

FORTBILDUNGSPROGRAMM 2024

FÜR EHRENAMTLICHE MITARBEITENDE IN DEN V. BODELSCHWINGHSCHEN STIFTUNGEN BETHEL

Gemeinsam
aktiv!

Liebe Ehrenamtliche,
vor Ihnen liegt das neue Fortbildungsprogramm. Neu ist ab diesem Jahr, dass auch Ehrenamtliche, die außerhalb Bethels tätig sind, sich zu unseren Fortbildungen anmelden können! Informationen zur Fortbildungsgebühr finden Sie am Ende des Hefts. Wir laden Sie ganz herzlich ein, an der Vielzahl unserer Fortbildungen teilzunehmen. Sie können auch in diesem Jahr wieder aus einem breiten Angebot wählen, das zum einen Schlüsselkompetenzen stärken als auch spezifische Fachkompetenzen für die jeweilige freiwillige Tätigkeit vermitteln soll. Wir wünschen Ihnen viel Spaß, neue Erkenntnisse und tolle Begegnungen!



Dieses Programm wurde klimaneutral und auf PEFC™-zertifiziertem Papier gedruckt.

FORTBILDUNGEN 2024

SICHERHEIT IM EHRENAMT GEWINNEN

ERSTE HILFE (2x)

MÄRZ // NOVEMBER

EPILEPSIE – EINFÜHRUNG/AUFBAU

APRIL // OKTOBER

FAHR SICHERHEIT UND SICHERE BEFÖRDERUNG

SEPTEMBER

DIGITALE UNTERWEISUNGEN

FEBRUAR // AUGUST

DIE THEMENVIELFALT DER UNTERSCHIEDLICHEN BEREICHE ERLEBEN

AUS DEM BEWEGTEN LEBEN EINER DIAKONISSE

FEBRUAR

JUGENDLICHE MIT BEEINTRÄCHTIGUNG UND IHRE SEXUALITÄT

FEBRUAR

„SUCHT – SIECHTUM ODER SUCHE?“

MÄRZ

TECHNISCHE ASSISTENZ UND DIGITALE TEILHABE

MÄRZ

EHRENAMTSLOTSEN

MÄRZ

VORLESEN KREATIV GESTALTEN

NOVEMBER

GRUNDLAGEN FÜR MEIN ENGAGEMENT BILDEN

LETZTE-HILFE-KURS

APRIL

BESONDERHEITEN DES AUTISTISCHEN DENKENS

MAI

KLARE KANTE-GRENZVERLETZUNGEN ERKENNEN

JUNI

NONVERBAL KOMMUNIZIEREN

SEPTEMBER

GEWALTFREIE KOMMUNIKATION

SEPTEMBER

UMGANG MIT HERAUSFORDERNDEM VERHALTEN

OKTOBER

REFLEXION: „MEIN EHRENAMT“

NOVEMBER

EXKURSIONEN – INTERESSANTE ORTE BESUCHEN

EXKURSION EHRENAMT

APRIL

ORTSCHAFTSRUNDGANG BETHEL

MAI

BESUCH DER WERKSTATT EICHENECK

JUNI

BESUCH KINDERZENTRUM BETHEL

SEPTEMBER

MONTAG

05.02. Digitale Unterweisungen – Sicherheit im Ehrenamt gewinnen!**16.00–18.00 Uhr**

Lichtblick

Susanne Kamp

Anmeldefrist 29.01.24

Die Digitalen Unterweisungen informieren und unterstützen den richtigen Umgang zu den Themen:

- Organisation Erste Hilfe
- Benutzung von Leitern und Tritten
- Verhalten im Brandfall
- Datenschutz
- Richtiges Heben Tragen
- Sicherheit im Umgang mit elektrischen Anlagen

Digitale Unterweisungen sind Schulungen, die allen Ehrenamtlichen in ihrem Engagement nahegelegt werden, damit sie im Alltag und in herausfordernden Situationen Sicherheit erlangen. Gemeinsam schauen wir uns zu den einzelnen Themen Filme an und beantworten Fragen zum Inhalt.

DIENSTAG

13.02. Aus dem bewegten Leben einer Diakonisse**15.00–16.30 Uhr**

Mansarde

Schwester

Elisabeth Christiani

Anmeldefrist 06.02.24

Sie ist über 90 Jahre alt, trägt selbstbewusst die weiße Haube und verrichtet bis heute ihren Küsterdienst in der Kapelle in Gilead I im Evangelischen Klinikum Bethel. Schwester Elisabeth Christiani, die die letzte Diakonisse in Tracht als Stationsleiterin in Gilead I war, steht für die mehr als 100-jährige Geschichte der Krankenanstalten in Bethel. „Ich denke, Vater Bodelschwingh hat nicht eine Leiter mit 150 Sprossen gesehen, als er diesen Ort Bethel nannte. Er sah die Menschen, die Hilfe brauchten und war Gott dankbar für jeden kleinen Schritt, den er mit ihnen gehen konnte. Gehen Sie mit Schwester Elisabeth auf eine spannende Reise durch ihr bewegtes Leben und kommen gemeinsam ins Gespräch!

MITTWOCH

21.02. Beratungsstelle LebensLust - Jugendliche mit Beeinträchtigung und ihre Sexualität**15.00–18.00 Uhr**

Kaminzimmer

Martina Kretschmer

Anmeldefrist 14.02.24

Egal ob mit oder ohne Beeinträchtigung - alle Kinder und Jugendliche durchlaufen eine ähnliche körperliche sexuelle Entwicklung. Durch unterschiedliche Lebensformen und Abhängigkeiten können aber bestimmte Faktoren eine Auslebung der Sexualität „behindern“. Darüber und über weitere Besonderheiten wollen wir hier informieren und diskutieren.

MITTWOCH

06.03.**16.00–18.00 Uhr**

Lichtblick

Michael Leggemann

Anmeldefrist 28.02.24

„Sucht – Siechtum oder Suche?“

Sowohl stoffliche als auch nichtstoffliche Süchte nehmen seit vielen Jahren im Alltag unserer Gesellschaft kontinuierlich zu. Aber wann sprechen wir eigentlich von einer „Sucht“, wann ist es lediglich ein „Hobby“ oder eine „Passion“? Und mit welchen „Süchten“ werden wir im Alltag und in der Klinik regelmäßig konfrontiert? Diesen und anderen Fragen wollen wir uns gemeinsam im Gespräch und im (Erfahrungs-) Austausch ein wenig weiter annähern.

„Technische Assistenz und digitale Teilhabe in den vBS Bethel“ – Eine Einführung.

Die Digitalisierung ist längst Teil unserer Lebenswelt geworden. Digitale Medien und technische Assistenzsysteme erleichtern uns in vielerlei Hinsicht den Alltag. Gerade Menschen mit einer Beeinträchtigung können davon profitieren. Doch wie sieht es damit in den vBS Bethel aus?

MONTAG

11.03.**14.30–16.00 Uhr**

Mansarde

Dr. Ellen Schack

Anmeldefrist 04.03.24

Erste-Hilfe-Auffrischung

Wen würden Sie sich wünschen, wenn Sie einen Unfall haben? – Gerne jemanden, der Sie betreut und erste Hilfsmaßnahmen einleiten kann. In diesem Seminar werden grundlegende Erste Hilfe Maßnahmen wiederholt und aufgefrischt.

DIENSTAG

12.03.**14.00–17.00 Uhr**

Nebenan

Martina Kretschmer

Anmeldefrist 05.03.24

MITTWOCH
20.03.

16:00–17:30 Uhr
Mansarde
Sandra Kläsener,
Susanne Kamp
Anmeldefrist 13.03.24

Ehrenamtslotsen – wir navigieren Sie!

Ehrenamtliche begleiten Ehrenamtliche. Um leichter in einem Engagement Fuß fassen zu können, kann es helfen, Begleitung und Unterstützung durch Ehrenamtliche auf Augenhöhe zu erfahren. Dies können z.B. regelmäßige Gespräche, der erste Kontakt oder ein Besuch am Engagementort bedeuten. In dieser Fortbildung sollen Ehrenamtliche sensibilisiert werden, andere Ehrenamtliche, ggf. mit einem Unterstützungsbedarf, in ein Ehrenamt zu begleiten.

april

MONTAG
15.04.

10.00–14.00 Uhr
Lichtblick
Bianca Michler,
Fabienne Kuchenbecker
Anmeldefrist 08.04.24

Letzte-Hilfe-Kurs

Ziel eines Letzte Hilfe Kurses ist es, für einen würdevollen Abschied eines geliebten Menschen gut vorbereitet zu sein. Der Kurs nimmt Angehörige die Angst vor dem Ungewissen, lässt die Situationen erkennen, wie sich Menschen im Sterbeprozess verändern und vermittelt viele Tipps, wie man Ruhe und Zuversicht in diese Situation bringen kann.

MITTWOCH
24.04.

15.00–18.00 Uhr
Musikzimmer
Martina Kretschmer
Anmeldefrist 17.04.24

Epilepsie-Einführung

Epilepsie – was ist das, wo kommt es her, wie verhalte ich mich? In diesem Seminar werden sowohl grundlegende Informationen zum Thema „Epilepsie“ vermittelt, als auch unterschiedliche Anfallsformen vorgestellt

„Save the Date“

Exkursion Ehrenamt. Lassen Sie sich überraschen - Einladung folgt!

SAMSTAG
27.04.

Anmeldefrist 08.04.24

mai

MONTAG
06.05.

16.00–18.00 Uhr
Treffpunkt:
Zionskirche
Am Zionswald 6,
33617 Bielefeld
Anmeldefrist 29.04.24

Ortschaftsrundgang: „Bethel – (k)ein Ort wie jeder andere

Im Jahr 1872 hat Friedrich v. Bodelschwingh die Leitung einer fünf Jahre zuvor gegründeten Anstalt für Epileptische übernommen. Die Zahl der Plätze in dieser später Bethel genannten Einrichtung sollte 150 Bewohner nicht übersteigen. Ein Jahr nach Bodelschwinghs Tod lebten in Bethel 2.050 Personen. Bodelschwingh hatte sich souverän über alle Vorgaben hinweggesetzt. Bodelschwinghs Konzept war das christliche Familienprinzip im Rahmen des „ganzen Hauses“. Christliche Familien, Diakonissen und Diakone und die ihnen Anvertrauten, sollten in den Betheler Häusern die Einheit von Wohnen, Arbeiten und geistlicher Andacht praktizieren. Ein Überblick über verschiedene Themen der Ortschaftsentwicklung wird in diesem Vortrag zeigen, dass sich aus dieser Geschichte kommend noch heute viel Historisches- und noch mehr Neues in der sich stetig wandelnden Ortschaft Bethel wiederfinden lässt.

Besonderheiten des autistischen Denkens

Warum verhalten sich Menschen manchmal so anders als erwartet? Für Menschen mit Autismus gibt es häufig gute Gründe: Besonderheiten in der Wahrnehmung und Verarbeitung können dazu führen. Für die Unterstützung und Assistenz ergeben sich daraus Folgerungen für den Umgang.

DONNERSTAG
16.05.

15.00–18.00 Uhr
Lichtblick
Eva Gottesleben
Anmeldefrist 09.05.24

juni

DIENSTAG
04.06.

15.00–16.30 Uhr
Kaminzimmer
Philipp Katzmann
Anmeldefrist 28.05.24

Klare Kante-Grenzverletzungen erkennen

Zunehmend wird bewusst, dass auch erwachsene Menschen, die sich in Hilfssituationen befinden oder tätig sind, von Grenzverletzungen, Übergriffigkeiten und sexualisierter Gewalt betroffen sind. Schutz- und hilfebedürftige Menschen in den Einrichtungen aber auch Mitarbeitende sind durchaus in unterschiedlichster Weise damit konfrontiert. In der öffentlichen Wahrnehmung hat das Thema bisher nur wenig Raum und taucht, anders als im Kinderschutz, in den Medien oftmals nur als Randnotiz auf. Der gesellschaftliche Diskurs steht noch am Anfang. In dieser Veranstaltung möchten wir über die Umsetzung von Maßnahmen zur Prävention sexualisierter Gewalt im Krankenhaus berichten und aktuelle Konzepte vorstellen, damit auch Ehrenamtliche sich in Situationen ihrer Einsätze sicher fühlen können.

DONNERSTAG
06.06.

Treffpunkt:
ab 13.15 Uhr,
Werkstatt Eicheneck,
Karl-Siebold-Weg 60,
33617 Bielefeld
Kathrin Pape
Anmeldefrist 29.05.24

Besuch der Werkstatt Eicheneck von proWerk

In der Werkstatt Eicheneck arbeiten Menschen mit intensivem Unterstützungsbedarf und zum Teil Verhaltensauffälligkeiten und geistigen Einschränkungen. Daher sind die Arbeitsinhalte auf die unterschiedlichen Behinderungen und Leistungspotenziale der Menschen abgestimmt. Zu der Werkstatt gehört ebenfalls ein großer Garten mit Verkaufshäuschen, der von den Beschäftigten umfangreich bewirtschaftet wird. Wir laden Sie ein, einen weiteren spannenden Arbeitsbereich für Menschen mit Beeinträchtigungen kennenzulernen.

august

DONNERSTAG
22.08.

16.30–18.30 Uhr
Lichtblick
Susanne Kamp
Anmeldefrist 15.08.24

Digitale Unterweisungen – Sicherheit im Ehrenamt gewinnen!

Die Digitalen Unterweisungen informieren und unterstützen den richtigen Umgang zu den Themen:

- Benutzung von Leitern und Tritten
- Organisation Erste Hilfe
- Datenschutz
- Verhalten im Brandfall
- Sicherheit im Umgang mit elektrischen Anlagen
- Richtiges Heben Tragen

Digitale Unterweisungen sind Schulungen, die allen Ehrenamtlichen in ihrem Engagement nahegelegt werden, damit sie im Alltag und in herausfordernden Situationen Sicherheit erlangen. Gemeinsam schauen wir uns zu den einzelnen Themen Filme an und beantworten Fragen zum Inhalt.

september

DONNERSTAG
05.09.

Treffpunkt:
ab 15.45 Uhr
vor dem Haupteingang,
Grenzweg 10,
33617 Bielefeld
Phoebe Rubia
Anmeldefrist 29.08.24

Das Kinderzentrum in Bethel – ein Blick hinter die Kulissen

Im Herbst 2023 wurde das neue Kinderzentrum in Bethel in Betrieb genommen. Auf rund 10.000 Quadratmetern Nutzfläche, mit 146 Betten und 45.000 Patientenkontakten allein in der Kindernotaufnahme nach fast einem Jahr nach dem Start zählt es zu den größten und modernsten Krankenhäusern Deutschlands und vielleicht auch zu den buntesten. Werfen Sie mit uns einige Monate nach dem Start einen Blick hinter die Kulissen und erfahren von den vielfältigen Angeboten des Hauses. Bei einem abschließenden Besuch in der Cafeteria bleibt Raum für Ihre Fragen.

MONTAG

11.09. Ohne Worte – Wie wir nonverbal kommunizieren

17.00–19.00 Uhr

Mansarde
Detlef Thiel-Rohwetter
Anmeldefrist 04.09.24

Wir kommunizieren über verschiedene Kanäle. Eine meist etwas vernachlässigte und unterschätzte Kommunikationsmöglichkeit stellt die nonverbale Kommunikation dar. Wir schauen uns körpereigene Kommunikationsformen, wie z.B. Gebärden usw., gemeinsam an und entdecken, welche Möglichkeiten der Informationsvermittlung diese Form der Kommunikation uns (auch unbewusst) bieten kann.

MITTWOCH

25.09. „Die Sprache des Friedens sprechen“ Einführung in die Grundprinzipien der „Gewaltfreien Kommunikation“

15.00–17.00 Uhr

Lichtblick
Sigrun Potthoff
Anmeldefrist 18.09.24

Marshall B. Rosenberg, ein promovierter, amerikanischer klinischer Psychologe entwickelte vor ca. 60 Jahren, auf dem Hintergrund früher eigener Gewalterfahrungen, das Konzept der Gewaltfreien Kommunikation (GfK). Sein Ziel war die Entwicklung eines Kommunikationsstils, der im Miteinander unterschiedlicher Menschen gegenseitiges Verständnis und Verbundenheit vertieft und ermöglicht, die Bedürfnisse aller Beteiligten besser wahrzunehmen, zu tragfähigen Lösungen zu kommen und Konflikte zu entschärfen. GfK versteht sich dabei allerdings nicht als bloße Technik, sondern als eine Grundhaltung, bei der die wertschätzende Beziehung im Vordergrund steht. Der Nachmittag bietet eine erste theoretische Einführung mit kleinen Übungen zu den vier wesentlichen Aspekten der gewaltfreien Kommunikation.

Fahrsicherheit und sichere Beförderung von Rollstuhlfahrenden

Nach einer theoretischen Einführung in die Themenbereiche „Sichere Beförderung von Menschen im Rollstuhl und vorausschauendes Fahren“ erfolgt anschließend die Umsetzung in die Praxis.

DONNERSTAG

26.09

12.30–15.30 Uhr

Mansarde
Siegfried Storch
Anmeldefrist 19.09.24

oktober

Umgang mit herausforderndem Verhalten

Die Konfrontation mit herausfordernden Verhaltensweisen gehört zu den schwierigsten Situationen in der Begleitung von Menschen mit Unterstützungsbedarf. In dieser Veranstaltung soll im gemeinsamen Erfahrungsaustausch ein Ansatz zum Umgang mit herausfordernd erlebten Verhaltensweisen vorgestellt werden. Dieser bietet Strategien um spannungsgeladene Situationen zu entschärfen, ohne sich in einen Machtkampf zu begeben oder die Würde des Menschen mit Beeinträchtigung zu verletzen.

MONTAG

07.10.

17.00–20.00 Uhr

Lichtblick
Malena Mielke
Anmeldefrist 30.09.24

DIENSTAG

29.10.

16.00–18.00 Uhr

Mansarde
Martina Kretschmer
Anmeldefrist 22.10.24

Epilepsie- Aufbau

Sie bekommen ausführliche theoretische Informationen und Handlungsempfehlungen für Anfallsdokumentation an Beispielen aus der Praxis. Dieses Seminar ist zur Vertiefung Ihrer Grundlagen-Kenntnisse und bietet Ihnen umfassende Antworten auf Ihre Fragen.

Erste-Hilfe- Auffrischung

Wen würden Sie sich wünschen, wenn Sie einen Unfall haben? – Gerne jemanden, der Sie betreut und erste Hilfsmaßnahmen einleiten kann. In diesem Seminar werden grundlegende Erste Hilfe Maßnahmen wiederholt und aufgefrischt.

FREITAG

15.11.

10.00–13.00 Uhr

Musikszimmer
Martina Kretschmer
Anmeldefrist 08.11.24

november

DONNERSTAG

07.11.

16.00–18.00 Uhr

Lichtblick
Sandra Kläsener,
Susanne Kamp
Anmeldefrist 30.10.24

Reflexion: „Mein Ehrenamt“

Sich austauschen, Ballast abwerfen, vernetzen, Lösungen finden... dafür ist Platz in dieser Reflexionsrunde, zu der wir alle ehrenamtlich Engagierten aus den verschiedenen Stiftungsbereichen einladen möchten. Werfen Sie einen Blick über den Tellerrand, lernen Sie andere Engagementbereiche kennen und profitieren Sie von den vielfältigen Erfahrungen anderer!

„Vorlesen, Begegnungen und Gespräche – Zeit mit Menschen kreativ gestalten“ – eine Einführung für Vorleserinnen und Vorleser

In dieser Fortbildung möchten wir Ihnen zeigen, wie Sie das Vorlesen als eine wertvolle und bereichernde Erfahrung für unterschiedliche Zielgruppen gestalten können. Ganz konkret: wie baue ich eine Vorlesestunde auf? Wie wähle ich das passende Material aus? Wie baue ich ein Anfangs- und Schlussritual ein? Wir werden gemeinsam verschiedene Vorlesetechniken erarbeiten und Übungen zur Gestaltung mit der Stimme ausprobieren. Neben konkreten Buchempfehlungen zum Thema Vorlesen sind auch viele Praxistipps rund um die Organisation und Gestaltung von Vorlesestunden geplant.

DONNERSTAG

21.11.

16.00–18.00 Uhr

Mansarde
Natascha Rothert-Reimann,
Sandra Kläsener
Anmeldefrist 14.11.24

Informationen zu den Fortbildungen erhalten Sie bei:

Susanne Kamp
Tel. 0521 144-5571

Sandra Kläsener
Tel. 0521 772-79360

ANMELDUNGEN

per **E-Mail** an: Neue.Schmiede.Ehrenamt@bethel.de
oder Sie geben Ihre Anmeldung einfach in der Neuen Schmiede ab.

Neue Schmiede // Susanne Kamp
Handwerkerstr. 7 // 33617 Bielefeld

ANMELDUNGSFORMULAR

Unter Telefonnummer/Handynummer/Emailadresse (mind. 1 Kontakt ausfüllen!)

FORTBILDUNGSKOSTEN

Die Kosten pro Fortbildung betragen 35,00 € die bei der Teilnahme (bar, gegen Quittung) zu entrichten sind.

Für Ehrenamtliche der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel ist die Teilnahme an den Fortbildungen kostenfrei. Die Abrechnung erfolgt über die Einrichtungen.

UNSERE REFERENTINNEN UND REFERENTEN:

CHRISTIANI, ELISABETH, SR.:

Diakonisse, ehemals Stationsleitung Gilead I, Evangelisches Klinikum Bethel

GOTTESLEBEN, EVA-ELISABETH:

Dipl. Pädagogin, Fachdienst Autismus; Bethel.regional

KAMP, SUSANNE:

Büro für Bürgerschaftliches Engagement, Freizeit- und Kulturzentrum Neue Schmiede; Bethel.regional

KATZMANN, PHILIPP:

Pastor, Leitung Klinikseelsorge/ Theologische Direktion; Evangelisches Klinikum Bethel

KLÄSENER, SANDRA:

Referat Ehrenamt und Selbsthilfe, Evangelisches Klinikum Bethel

KUCHENBECKER, FABIENNE:

Gesundheits- und Krankenpflegerin, Pflegeberaterin, Kursleitung Letzte-Hilfe-Kurse, Demenzexpertin, Evangelisches Klinikum Bethel

KRETSCHMER, MARTINA:

Dipl. Pädagogin, Krankenschwester, Freizeit- und Kulturzentrum Neue Schmiede; Bethel.regional

LEGGEMANN, MICHAEL:

Arzt, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Evangelisches Klinikum Bethel

MICHLER, BIANCA:

Fachkrankenschwester f. Intensivpflege und Anästhesie, Pflegeberaterin, Pflegetrainerin/Familiäre Pflege, Palliative Care Fachkraft, Kursleitung für Letzte-Hilfe-Kurse, Evangelisches Klinikum Bethel

MIELKE, MALENA:

M.Sc.-Psychologin, Fachdienst Autismus, Bethel.regional

MÜLLER, FRED:

Dipl. Sozialarbeiter, Supervisor, Referent für die Ortschaft Bethel

PAPE, KATHRIN:

Abteilungsleitung Werkstatt Eicheneck, proWerk

POTTHOFF, SIGRUN:

Pastorin Johannisstift, Evangelisches Klinikum Bethel

ROTHERT-REIMANN, NATASCHA:

Leiterin der Krankenhaus-Bücherei im Johannesstift, Evangelisches Klinikum Bethel

RUBIA, PHOEBE:

Gesundheits- und Krankenpflegerin, Pflegerische Fachbereichsleitung, Evangelisches Klinikum Bethel

SCHACK, ELLEN, DR.:

Stabsstelle Unternehmensentwicklung und Digitale Teilhabe, Stiftung Bethel

STORCH, SIEGFRIED:

Fahrsicherheitsbeauftragter der Verkehrswacht Kassel

THIEL-ROHWETTER, DETLEF:

M.A., Klinischer Linguist, Fachdienst Bewegung und Gesundheitsförderung, Bethel.regional



ANMELDUNG FORTBILDUNG 2024

Ich melde mich verbindlich zu den angekreuzten Fortbildungen an.



FEBRUAR

- 05.02.2024 // 16.00-18.00 Uhr // Digitale Unterweisungen
- 13.02.2024 // 15.00-16.30 Uhr // Das bewegte Leben einer Diakonisse
- 21.02.2024 // 15.00-18.00 Uhr // Projekt Lebenslust

MÄRZ

- 06.03.2024 // 16.00-18.00 Uhr // „Sucht – Siechtum oder Suche?“
- 11.03.2024 // 14.30-16.00 Uhr // Technische Assistenz und digitale Teilhabe
- 12.03.2024 // 14.00-17.00 Uhr // Erste-Hilfe-Auffrischung
- 20.03.2024 // 16.00-17.30 Uhr // Ehrenamtslotsen

APRIL

- 15.04.2024 // 10.00-14.00 Uhr // Letzte-Hilfe-Kurs
- 24.04.2024 // 15.00-18.00 Uhr // Epilepsie-Einführung
- 27.04.2024 // „Save the Date“

MAI

- 06.05.2024 // 16.00-18.00 Uhr // Ortschaftsrundgang Bethel
- 16.05.2024 // 15.00-18.00 Uhr // Besonderheiten des authentischen Denkens

JUNI

- 04.06.2024 // 15.00-16.30 Uhr // Klare Kante-Grenzverletzungen erkennen
- 06.06.2024 // ab 13:15 Uhr // Besuch der Werkstatt Eicheneck

AUGUST

- 22.08.2024 // 16.30-18.30 Uhr // Digitale Unterweisungen

SEPTEMBER

- 05.09.2024 // ab 15:45 Uhr // Besuch Kinderzentrum Bethel
- 11.09.2024 // 17.00-19.00 Uhr // Nonverbale Kommunikation
- 25.09.2024 // 15.00-17.00 Uhr // Gewaltfreie Kommunikation

- 26.09.2024 // 12.30-15.30 Uhr // Fahrsicherheit und sichere Beförderung

OKTOBER

- 07.10.2024 // 17.00-20.00 Uhr // Umgang mit Herausforderndem Verhalten
- 29.10.2024 // 16.00-18.00 Uhr // Epilepsie-Aufbau

NOVEMBER

- 07.11.2024 // 16.00-18.00 Uhr // Reflexion: „Mein Ehrenamt“
- 15.11.2024 // 10.00-13.00 Uhr // Erste-Hilfe-Auffrischung
- 21.11.2024 // 16.00-18.00 Uhr // Vorlesen kreativ gestalten

Hier können Sie die Anmeldung ausschneiden



Vorname, Name

Telefonnummer / Handynummer / E-Mail-Adresse (mind. 1 Kontakt ausfüllen)

Einrichtung, in der ich mitarbeite

Datum, Unterschrift

Ehrenamt macht Sinn!

Altenhilfe Bethel // Bethel.regional // Evangelisches Klinikum Bethel // proWerk Bethel

www.ehrenamt-bethel.de // www.neue-schmiede.de